

Frankenberger Nachrichtenblatt

und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Vertliches.

Frankenberg, 1. Juni. Gestern, am zweiten Tage unserer Ausstellung, empfing der hiesige Gewerbeverein zum ersten Male größeren Besuch von Seiten eines Brudervereins. Der Gewerbeverein zu Freiberg, mit dem ersten Zuge in einer Anzahl von ca. 50 Mann hier eintreffend, war es, der mit Ausnutzung der knapp zugemessenen Zeit diesen seinen Besuch unserer Stadt zu einer sectionswweisen Besichtigung der umfangreichen Rattendruckeri der Herren Uhlmann u. Langsch und der Seidenwaarenfabrik der Herren Behr u. Schubert, die mit dankenswerther Bereitwilligkeit gestattet worden, benützte und mit allseitiger Befriedigung nach dem Beschaun der verschiedenlichsten Manipulationen, die zum Theil die Herren Chefes der genannten Firmen selbst freundlichst erläuterten, die Etablissemens verließ, um nach einem kurzem Besuche unseres neuen Bürgerschulgebäudes nach dem Ausstellungsplatze sich zu begeben. Nach längerem Verweilen und Besichtigen beider Ausstellungen traten die Freiburger V-reinsgenossen den Weg nach Lichtenwalde an, woselbst sie sich u. A. noch durch das Inbetriebsetzen der neu eingerichteten Wasserlänke eine Unterhaltung bereiteten und von wo aus sie nach der Station Wiesa sich wandten, um per Bahn nach der Heimath zurückzukehren. Der Tag selbst, als Haupttag der Ausstellung, verhinderte das Arrangement einer gemeinsamen Vereinigung der Mitglieder des Freiburger und des hiesigen Vereins und somit das nähere Zusammenführen derselben.

Frankenberg, 2. Juni. Die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, welche in Verbindung mit der landwirthschaftlichen Ausstellung am letzten Dienstage von Mittags nach 12 Uhr an im Gasthose zum schwarzen Ross stattfand und sehr zahlreich besucht war, eröffnete der Vorsitzende des Kreisvereins, Herr Rittergutsbesitzer Mehnert auf Altkerslein, mit dem Vortrage des Geschäftsberichtes, aus dem sich die rührige Thätigkeit des Kreisvereins auf den verschiedensten Gebieten zur Förderung der Landwirthschaft erwies, woraus im Anschluss an einige Angaben des Herrn Vorsitzenden der Secretär des Kreisvereins, Herr Prof. Richter aus Tharand, über Kapital-, Hypothek- und Renteneintrag eingehend sprach, dabei aus statistischen Erhebungen nachwies, wie die Preise zurückgegangen, während der Kapitalpreis sich erhöhte, die ankündbaren Kapitale als die dem Landwirth nöthigen und die Pfandbriefe als solche Kapitale vermittelnd bezeichnete. In der hierzu eröffneten Debatte ergriff nur Herr Oekonomie-Commissar Dittreich das Wort, welcher den Landwirthern die fleißige Benützung der Landes-Culturrentendank empfahl. Für den durch seine Anwesenheit bei der Synode behinderten Herrn Prof. Sidhardt aus Tharand trat Herr Dr. Robbe ebendaher mit einem längeren instructiven Vortrage über Samen-Controle, d. i. die Untersuchung über den Handel mit landwirthschaftlichen Sämereien ein, deren Hauptbedingungen hinsichtlich der Güte Reinheit und Keimfähigkeit sind, wobei er sehr interessante Mittheilungen über die vielfachen Vermischungen dieser Artikel mit fremden Substanzen machte. Mit einem Vortrage des Herrn Dr. Wolf aus Chemnitz über die neuesten Untersuchungen im Gebiete der Ernährung der Thiere, den anzuhören wir behindert waren, endete die Versammlung. An dieselbe schloß sich ein Mittagsmahl, an dem auch die Herren Kreisdirectoren Uhde und v. Burgsdorf, Amtshauptleute v. Oppen, v. Ehrenstein und Kellv. Amtshauptmann v. Hartmann theilnahmen und welches durch Loaste auf Se. Majestät den König, die anwesenden Vertreter der Regierung, Landwirthschaft und Gewerbe, die Stadt Frankenberg und einzelne hervorragende Persönlichkeiten belebt war. (Vorher hatten die Herren Kreisdirectoren unsere neue Bürgerschule in Augenschein genommen.)

Auf dem Festplatze hatte sich inzwischen ein reges Leben entfaltet. Gegen 4000 Personen haben denselben im Laufe des Tages besucht, während diese Zahl sich am folgenden Tage mehr als verdoppelte, der durch die an demselben stattfindende Thierschau vermehrte Anziehungskraft besaß. Viele und schöne Exemplare der verschiedensten Thierarten, Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Geflügel gelangten zur Ausstellung und so konnten denn für diese, wie für die mannichfachen Maschinen, Utensilien &c. bei der Nachmittags nach 2 Uhr durch die Herren Mehnert und Richter erfolgenden Prämimirung eine große Zahl von Preisen und Auszeichnungen vergeben werden. Des Interesses wegen, das unsere ländlichen Leser dafür haben dürften, geben wir nachstehend das Verzeichniß der mit den einzelnen Preisen und Anerkennungszeichen bedachten Defonomen, wie der Maschinenfabrikanten, Düngelmittelproducenten &c. Es erhielten:

- Die silberne Medaille: Bonitz in Neuforge, Seymann in Lichtenwalde, Uhlig in Sachsenburg, Hirschlagau in Ischollen.
- Die bronzene Medaille: Hartner in Neudörschen, Gebt. Scheiter in Niederwärschnitz, Oscar Rißmann in Wittweida.
- Ehrenbecher: Uhlig in Sachsenburg, Wuffing in Obersachsenfeld, Hunger in Dittersbach, Pachter Naumann in Gunnersdorf, Gutsbes. Fischer in Langenstriege, Pachter Hesse in Auerwalde, Gutsbes. Richter in Garsndorf, Pachter Lindner auf Neuban, Gutsbes. Bogelsang in Ortelsdorf, Derselbe, Borverksbes, Grundmann in Dittersbach, Gutsbes. Winkler in Flöha, Pachter Hork in Euba, Stadtrath Anke in Frankenberg, Gutsbes. Dehne in Dittersbach, Gutsbes. Engelmann in Mühlbach, Gutsbes. Barthel in Obermühlbach, Kuhn in Mühlbach, Friedensrichter Stephan in Dittmannsdorf, Gutsbes. Richter in Neukirchen, Gutsbes. Gerstenberger in Rottluff, Rittergutsbesitzer Spente in Gränlitzberg, Richard Zipper in Chemnitz.
- Ehrenzeugnisse: Seymann in Lichtenwalde, Bonitz in Neuforge, Stecher in Bräunsdorf, Gutsbes. Richter in

Lichtenau, Israels & Sohn in Weener, Gutsbes. Kunge in Ortelsdorf, Thümer in Gunnersdorf, Thiele in Mühlbach, Köhler in Dittersbach, Getraidehändler Hofmann in Frankenberg, Gutsbes. Lange in Dittersbach, Mühlensbes. Wuffing in Obersachsenfeld, Gutsbes. Schreier in Falkenau, Donner in Clausnitz, Pachter Seifert im Storchnest bei Chemnitz, Gutsbes. Pomtscher in Mühlbach, Kurich bei Gablenz, Rehmüller in Deiersfeld, Rudolph in Nerzdorf, Richter in Weißbach, Pachter Vogel in Niederwiesa, Kaufmann Heyn in Chemnitz, Galle & Comp. in Freiberg, Aug. Seifert in Chemnitz (Geschäftsblücher), C. Stöfchen in Wittweida, Gärtner Dippmann in Frankenberg, A. Berenz in Planitz, Köthen & Schippan in Freiberg, Emil Meiner in Leipzig, Julius Meißner in Leipzig, Gebrüder Meiser in Marienberg, Lehrmeister Pohl in Flöha, Gutsbesitzer Kofl in Oberrossau, Frischke in Lichtenau, Kunge in Ortelsdorf, Appretur Haupt in Gainschen, Gutsbes. Bogelsang in Ortelsdorf, Häßig in Jetteritz, Maschinenbauer Kunge in Berthelsdorf, Berich in Meißen, Schmiedemeister Brabant in Crumbach, Trepte in Maxen, Zinke in Leubsdorf, Kunge in Berthelsdorf, Schumann in Lichtenwalde, Stijes, Bergmann & Comp. in Leipzig.

Auch bei dem nach 5 Uhr auf den Popp'schen Feldern erfolgenden Wettspielen wurden drei Preise vertheilt, deren Empfänger, Bedienstete von Landwirthern aus Frankenberg's Umgebung, uns jedoch nicht namentlich bekannt wurden.

Hatte in den Straßen der Stadt schon vom frühen Morgen an ein reger Verkehr sich entfaltet, der durch die ankommenden Bahnzüge immer frischen Zufluß erhielt und auch in den Gasthöfen und Restaurationen vielen Andrang und Besuch schaffte, so gestaltete sich derselbe auf dem Festplatze zu einem bis zum Abende währenden bunten Treiben. Alleorten fanden sich in dichten Schaaeren Schaulustige ein, bei den verschiedenen in Gang befindlichen complicirten oder einfachen landwirthschaftlichen Hülfsmaschinen, an der reizend angelegten farbenreichen Garten-Ausstellung des Herrn Handelsgärtner Dippmann von hier, in der Gewerbe-Halle, die fortwährend gedrängt gefüllt war, an den Thierständen u. s. w. Für Unterhaltung war somit hinreichend gesorgt. Dem auf dem Platze umherspazierenden und in den weltren Restaurationslokalen sich aufhaltenden Publikum brachte das auf einer eigends erbauten Halle postirte Musikcor, das vom Morgen bis zum Abend concertirte, vermehrte Abwechslung. Die immerhin nicht sonderliche Gunst der Witterung namentlich am Morgen, der ziemlich frisch war, wird dabei noch Manchen, besonders in der weiteren Umgebung, vom Besuche abgehalten haben. Die Ausstellung hat Mühen und Arbeiten genug verursacht. Möchte dafür auch der Wunsch, den Herr Prof. Richter bei der Eröffnung aussprach, reiche Erfüllung finden: daß sie in allen ihren Theilen zum Segen unserer Stadt und ihrer Umgebung diene!

Frankenberg, 2. Juni. Gestern Abend gegen 8 Uhr ist auf dem Chemnitzer Schießplatze das Helbig'sche Restaurationszelt durch in Brand gerathenes Decorationskreißig überaus rasch in Flammen gesetzt und mit zwei nebenstehenden gleichen Zelten in kurzer Zeit ein Opfer des Feuers geworden, während es gelang, den be-